

BAD KÖTZTING

LOKALTEIL FÜR DEN ALTLANDKREIS • WWW.MITTELBAYERISCHE.DE



Bürgermeister Wolfgang Ludwig und Beate Fischer (r.), beglückwünschten Erna Nitsch (2.v.l.) und Anneliese Daiminger (2.v.r.) als 500 000. Besucher des AQACUR, beschenkten sie mit Sekt und Zehnerkarten. Foto: Dachs

Die 500 000. Besucher im AQACUR sind Aquajogger

JUBILÄUM Bürgermeister beschenkt Erna Nitsch aus Altrandsberg und Anneliese Daiminger aus Wolfersdorf.

VON ALOIS DACHS

BAD KÖTZTING. Die Zahlen sprechen für sich: Die 500 000. Besucher seit Eröffnung des AQACUR konnte Bürgermeister Wolfgang Ludwig gemeinsam mit Beate Fischer an der Badkasse willkommen heißen. Zweimal pro Woche kommen Anneliese Daiminger aus Wolfersdorf und Erna Nitsch aus Altrandsberg in den Kötztlinger Badetempel. „Wir machen Aquajogging“, erzählen die beiden freimütig.

Und die sportliche Erscheinung der beiden Damen lässt keinen Zweifel daran, dass ihnen dieses Fitnessangebot im Wasser des Gesundheitsbades absolut guttut. Dauerkunden wie

Erna Nitsch und Anneliese Daiminger gibt es viele im AQACUR, berichtet Beate Fischer. Viele haben ihre festen Badezeiten oder kommen zu den Gesundheitsangeboten im Bad. Die verschiedenen Saunen haben inzwischen einen so großen Stammkundenkreis, dass der Zweckverband in neue Saunabereiche investieren muss (wir berichteten).

Bürgermeister Wolfgang Ludwig gratulierte den 500 000. Besucherinnen und überreichte als Geschenke Zehnerkarten, je eine Flasche Sekt und einige Werbeartikel für das AQACUR. Die „Jubiläumsbesucherinnen“ versicherten, dass sie auch künftig jeden Dienstag und Freitag zum Aquajogging im Bad Kötztlinger Gesundheitsbad antreten werden.

UMWELTFREUNDLICHE ENERGIEGEWINNUNG

➤ **Mit Hackschnitzeln** wird sowohl das Badewasser des AQACUR beheizt, als auch Wärme für das gesamte Gebäude erzeugt.

➤ **12 127 Kubikmeter** Hackschnitzel wurden bisher aus Restholz der Waldbauern, aber auch aus Sägewerks-Restholz geliefert.

➤ **365 Kilowatt Leistung** erbringt die Anlage der Bayerwaldwärme Kötztzing GmbH & Co. KG.

➤ **Auf 11 518 MWh** summiert sich inzwischen die in dem kleinen Heizwerk neben dem Badgelände erzeugt Bioenergie.

➤ **Die Umweltfreundlichkeit** der Anlage zeigt sich in einem anderen Messwert, der an der Schautafel im Eingangsbereich des AQACUR abzulesen ist: 12 218 Tonnen CO² wurden gegenüber einer Beheizung mit fossilen Brennstoffen (Öl, Gas, Kohle) bisher eingespart.